

L201 Pararendzina und Braunerde-Pararendzina auf Stubensandstein**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-Z05	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	LN, stellenweise Wald	
Relief	Rücken und z. T. konvexe Hänge im Stubensandstein	
Bodentyp	Pararendzina und Braunerde-Pararendzina	
Ausgangsmaterial	oberflächennah stark zersetzter Kalksandstein, kalkiger Tonstein, Mergel- und Dolomitstein des Stubensandsteins (Löwenstein-Formation)	
Bodenartenprofil	SI3–St3–Lt3, Gr–X2–3	1–5 dm
	S–Ls4–Lts, Gr–X2–5	4–7 dm
	^sk;^tm;^m;^d	
Karbonatführung	verbreitet ab Bodenoberfläche; örtlich unterhalb 2 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mittel tief, stellenweise flach bis mäßig tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	schwach alkalisch bis neutral
Bodenschätzung	ISIIb4-, TIIb3-, TIIb4-, TIIb3, LT6V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise Rendzina aus Dolomitstein und Ranker aus Sandsteinzersatz

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (70–230 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (40–90 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	sehr gering bis gering (40–100 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.67	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten

wenige kleinflächige Vorkommen im Gebiet des Stubensandsteins im Schurwald und Vorderen Welzheimer Wald